



Sammlung Theaterzettel

Der Tartüff

Molière

1910-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Montag, den 10. Oktober 1910

10. Vorstellung im Abonnement D.

Die Gelehrten Frauen

Lustspiel in 5 Akten von Molière, in deutscher Uebersetzung von **Ludwig Fulda**

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Chrysal	Karl Neumann-Hoditz
Philaminte, seine Frau	Toni Wittels
Armande,) beider Töchter	(Thila Hummel
Henriette,)	(Poldi Dorina
Arist,) Chrysal's Geschwister	(Alexander Kökert
Belise,)	(Julie Sanden
Clitander	Georg Köhler
Trissotin, Schöngest	Ernst Rotmund
Vadius, Gelehrter	Hans Godeck
Martine, Köchin) bei Chrysal (Jrene Weissenbacher	
Lépine, Bedienter)	(Alfred Landory
Julien, Diener des Vadius	Karl Zöller
Ein Notar	Gustav Trautschold

Schauplatz: Paris, im Hause des Chrysal.

Hierauf:

Tartüff

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von **Ludwig Fulda**

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Madame Pernelle	Julie Sanden	Cleant, Orgons Schwager	Fritz Kortner
Orgon, ihr Sohn	Paul Tietsch	Tartüff	Wilhelm Kolmar
Elmire, seine Frau	Lene Blankenfeld	Dorine, Mariannens Kammer- mädchen	Elise Delank
Damis,) seine Kinder erster Ehe (Rudolf Aicher		Loyal, Gericht'sdiener	Karl Neumann-Hoditz
Marianne) (Marianne Rub		Ein Polizeibeamter	Karl Schreiner
Valer, Mariannens Verlobter	Karl Fischer		

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem ersten Stück grössere Pause

Numerierte Plätze:		Kleine Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.00 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	" 4.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	" 5.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" 0.50 " "
		Nichtnumerierte Plätze:	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.